DR. BULL'S

# Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.



**George F. Borst,**

(Nachfolger von Emil Martin.)

# APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.


## Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 5 Mai 1888.

### Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

**Geburten.**

Harrison Blake, K., 4. Mai.
William Pape, K., 2. Mai.
Christ. Cook, M., 5. Mai.
John Heid, M., 28. April.
William E. Howell, K., 12. April.
J. M. Galvin, K., 29. April.
Georg L. Lane, M., 11. April.
Lafayette Snell, M., 4. Mai.

**Heirathen.**

Th. P. Rogers mit Luella Plavey.

**Todesfälle.**

Nellie Hood, 6 J., 3. Mai.
Harry Wilson, 2 J., 4. Mai.
O. C. Buck, 20 Mt., 1. Mai.
J. M. Thayer, 57 J., 3. Mai.
Elisabeth M. Kerper, 74 J., 4. Mai.
Alice Ellen Wilson, 14 J., 3. Mai.

— Ein viel begehrter Stapelartikel sind in meiner Apotheke Dr. Aug. König's Hamburger Familien-Medizinen. — Karl Hohly, Apotheker in der 5. Ward, Toledo, Ohio.

☞ Auf zur Lyra Halle morgen Abend.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Morgen Abend deklamirt Prof. Strakosch in der Lyra Halle.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Für Löhne im Straßendepartement wurden heute $887.20 ausbezahlt.

☞ Die gebildeten Deutschen werden sich morgen Abend ein Rendezvous in der Lyra Halle geben.

— Jeden Tag treffen neue Sendungen geschmackvoller Tapeten ein bei Carl Möller, No. 161 Ost Washington Str.

☞ Auch gestern hat der Chicagoer Base Ball Club wieder den Indianapoliser Club besiegt.

**— Prof. Strakosch Sonntag, den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.**

☞ 7 Fälle von Diphtheria, 17 Fälle von Scharlachfieber und 20 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Am 2 Juni finden Schulrathswahlen im 1., 2., 10. und 11. Distrikt statt. Die jetzigen Vertreter sind die Herren Frenzel, Bamberger, Conner und Greenstreet. Wir werden auf die zu erwählenden Candidaten wieder zurückkommen.

☞ Nachdem Richter Howe in der Klagesache gegen die Trustees des Irrenasyls eine Entscheidung abgegeben, wonach einzelne Punkte der Klage stichhaltig sind, während es andere nicht sind, haben die Angeklagten ihre Antwort auf die Klageschrift bis Montag einzureichen und der Prozeß beginnt am 21. Mai.

**— Bin wieder in der Union Halle, Alles neu renovirt. Auch lade ich alle Freunde u. Bekannte zum Broad Ripple Park und zum Besuch meines daselbst befindlichen Hotels ein. Es ist dies der schönste Park im Staate.**

**Christ. Michel.**

☞ Aus der Wohnung von — Krüger, Ecke East und Downy Straße wurden letzte Nacht $10 gestohlen. — Aus der gegenüberliegenden Wohnung von Charles Koß wurden $11 und eine goldene Kette entwendet und Frau Minnie Lead 98 Harrison Straße wohnhaft, theilte der Polizei mit, daß einer ihrer Kostgänger Namens John Cox $23 gestohlen und damit durchgebrannt sei.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

### Die hungrigen Musiker und der Polizist mit der Himmelsleiter.

Glückliche Rettung eines Menschenlebens.

Schnüffeln und Spioniren halten wir für schmutzig und gemein, und Jeden, der sich damit abgiebt, halten wir für einen gemeinen Kerl. Aber dies nur nebenbei. Wir wollen nur von dem großartigen Unternehmungsgeiste eines gewissen Polizisten erzählen, welcher Bruce heißt. Der Name ist kein ganz fremder, denn der Träger desselben hat sich schon öfter sehr ausgezeichnet — aber fragt mich nur nicht wie!

Doch zur Sache! Also:

1. Am Donnerstag Abend fand in der Tomlinson Halle Coy's Benefizball statt.

2. Bei diesem Ball war natürlich Musik.

3. In der Tomlinson Halle wird sehr viel Geistliches, aber niemals Geistiges verzapft.

4 Bei dem Balle gab es nicht nur nichts zu schlucken, sondern auch nichts zu beißen.

5. Der Ball dauerte lange bis nach 11 Uhr.

6 Die Musiker kriegten Hunger. Durst haben die Musiker selten und nach 11 Uhr Abends niemals.

7. Im Hause No. 22 Nord Delaware Straße befindet sich die Wirthschaft des Herrn Harry Ostendorf, welcher ebenfalls Musiker ist.

8. Das Haus No. 22 Nord Delaware Straße ist nur wenige Schritte von der Tomlinson Halle entfernt.

Diese acht Punkte festgestellt, ereignete sich nun folgendes: Um den nagenden Hunger zu stillen, der sich beim Blasen und Streichen stets einzustellen pflegt, begaben sich unsere Musiker hinüber nach der Wirthschaft ihres Collegen Ostendorf, der selber einer mit von der Partie war. Selbstverständlich handelte es sich bloß darum, Etwas zu essen, vom Trinken war keine Rede, denn, wie gesagt, nach 11 Uhr hat kein Musiker mehr Durst.

Also die Musiker begaben sich nach der Wirthschaft des Herrn Ostendorf, traten rasch ein und schlossen vorsichtiger Weise die Thüre, denn Vorsicht ist zu allen Dingen gut. Man wollte zwar nichts trinken, und trank natürlich auch nichts, denn, wie schon zwei Mal gesagt, Musiker sind selten durstig, und nach 11 Uhr gar nicht mehr. Aber Schnüffler und Spione sind zuweilen farbenblind, oder kurzsichtig und sehen leicht eine Wurstschnitte für einen Bierkrug an.

Bei dem raschen Schließen der Thüre aber geschah es, daß einige der hungernden Musiker ausgesperrt wurden. Aus Schwäche wahrscheinlich, weil sie lange ohne Nahrung hatten zubringen müssen, hatten sie sich langsam hintennachgeschleppt und fanden sich auf einmal vor einer festverschlossenen Thüre.

Da auf einmal ereignete sich Etwas, worüber unsere Herren Musiker ihre Sprache und ihren Hunger vergaßen. Es kamen nämlich ein Mann daher, der hatte ein Gewand mit strahlenden Knöpfen und er trug eine Leiter, und zwei Andere, in gleiche Gewänder gehüllt, begleiteten ihn. Und er lehnte die Leiter an die Wand gerade vor die Thüre. Die Leiter war so groß, wie die, welche vor etlichen 4000 Jahren der selige Vater Jakob im Traume sah, und auf welcher liebliche Engelein herumkrabbelten. Wer aber diesmal hinaufkrabbelte, das war kein liebliches Engelein, sondern der Polizist Bruce, der bekanntlich kein liebliches Engelein ist. Die beiden Andern, die ihn begleiteten, hielten die Leiter fest Es war ein prächtiges Tableau, zu dem bloß die Fackelbeleuchtung, Mayor Denny und ein bellender Köter fehlten, um es zu einem trefflichen Sujet für einen Maler zu machen.

Der Vorhang muß aber doch besser gewesen sein, wie der bei Weilacher, denn Bruce sah Nichts. Allerdings, er hätte auch sehen dürfen, denn die Herren aßen bloß, da wie schon drei Mal gesagt, Musiker selten Durst haben, und nach 11 Uhr gar nicht mehr, aber der möglichen Farbenblindheit oder Kurzsichtigkeit wegen, war es doch besser daß er gar nichts sehen konnte.

Trostlos stieg er wieder von seiner Leiter herab. Da öffnete sich die Thüre, und heraus traten unsere Herren Musiker, gestärkt in Folge der genossenen Wurstschnitte und Häringsseelen, worüber sie dem Herren Leitersteiger und Vorhanggucker bereitwilligst Auskunft gaben. Herrn Ostendorf arretirte er aber trotzdem. Freilich an der nächsten Straßenecke ließ er ihn wieder gehen. Vielleicht hatte er unterdeß überlegt, daß man seine Fähigkeit durch die Vorhänge zu schauen zu auffallend, und sein Glück immer durchsichtige Vorhänge vorzufinden, sehr durchsichtig finden könne.

Das ist die Geschichte von den hungrigen Musikern und dem Polizisten mit der Himmelsleiter.

Wer ist der Bessere? Der Demokrat Bruce oder der Republikaner Denny? Es ist eine Thatsache, daß die schlimmsten Spitzel unter den demokratischen Polizisten zu finden sind, und Mayor Denny hat nicht Verstand genug einzusehen, daß sie ihn zu ihrem Werkzeug machen. Leider ist er gerade fanatisch genug, sich zum Werkzeuge machen zu lassen. Die Zeche dieses schmierigen politischen Kampfes haben leider die Wirthe zu bezahlen.

Beinahe aber hätte diesmal Bruce die Zeche selber bezahlt. Denn die Herren, welche in dem Lokale ihren Hunger stillten, und selbstverständlich keinen Tropfen tranken, weil das Blasen bloß hungrig, aber nicht durstig macht, sahen, wie sich über der Thüre Etwas bewegte, und glaubten, es sei ein Einbrecher da.

Schon hatte einer der Herren seinen Revolver in der Hand, um nach dem vermeintlichen Einbrecher zu schießen, als ihn ein anderer noch rechtzeitig davon abhielt. Wäre dieser Andere nicht so besonnen gewesen, dann wäre Bruce eine todte Leiche. Und das wäre sehr schade.

Man hätte ihn allerdings aushauen können, d. h. in Stein oder Mormor zum ewigen Angedenken für seinen Diensteifer und zur Warnung für solche Polizisten, welche gleich ihm durch Vorhänge schauen können, aber was hat der Mensch vom Aushauen nach dem Tode?


**BALKE & KRAUSS,**

**Bau-Holz, Kalk und Kohlen,**

Fensterfinse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

**Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.**

Telephon No. 1081.



Seht was die

**Armstrong Cooperative Association.**

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

**Kaffee:**

Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

**Thee:**

Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c.
Imperial, Mohune 23c bis 37c.
Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

**No. 13 Massachusetts Avenue.**


### Schulrath.

Ein Antrag zur Abschaffung des deutschen Unterrichts.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung des Schulraths, in welcher alle Mitglieder anwesend waren.

Der Sekretär berichtete über Ausgaben im Betrage von $4,559 20 und der Schatzmeister berichtete einen Gesammtkassenbestand von $21,675.78.

Der Schulsuperintendent theilte eine Zunahme der Schülerzahl von 309 im Vergleich zu demselben Monat des vorigen Jahres mit.

Das Comite für Lehrbücher empfahl, daß die Summe von $500 für den Ankauf von Textbüchern ausgeworfen werden solle, welche an die Schüler der Hochschule gegen eine gewisse Entschädigung ausgeliehen werden, und daß die aus einem solchen Arrangement erzielten Gelder wieder zum Ankauf von Textbüchern verwendet werden, bis genug Bücher an Hand sind um allen Schülern eine Gelegenheit zu geben die Bücher zu leihen, statt sich solche anzuschaffen. Dieser Vorschlag, welcher zeigt, daß stets in liebevoller Weise für die armen Verlagsfirmen gesorgt wird, soll in der nächsten Sitzung eingehend besprochen werden.

Die Anstellung des Frl. Sarah Birk an Schule No. 7. in Grad 6 B wurde gutgeheißen.

Auf Empfehlung des Bibliothekcomites wurde beschlossen, statt der jetzt in der Bibliothek beschäftigten Knaben zwei Mädchen mit einem Monatsgehalt von $16 anzustellen, ferner einen Katalog anzufertigen, welcher ein Verzeichniß passender Bücher für die Schüler enthält.

Herr Greenstreet verursachte ein wenig Aufregung indem er folgende Resolutionen vorlegte:

„Da die Sitz-Capazität in unseren Schulhäusern so beschränkt ist, daß wir eigentlich 300 bis 500 Sitze nöthig haben, um die Aufnahme suchenden Schüler aufzunehmen und

Da der Schulrath eine große Schuld hat, welche jährlich $15,000 an Interessen verschlingt, so daß weitere Schulden nicht gemacht werden sollten und

Da zur Zeit 20 Zimmer dazu benützt werden um in denselben deutschen Unterricht zu ertheilen, sei es

Beschlossen, den deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen vorläufig einzustellen."

Die Resolution wird in der nächsten Sitzung zur Besprechung gelangen.

**— Prof. Strakosch, Sonntag den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.**

☞ John Merriweather, ein 19 Jahre alter Bursche, welcher den Elevator im Conduitt Block bediente, gerieth mit seinem Fuß unter den Elevator und derselbe wurde zerquetscht und muß wahrscheinlich amputirt werden. Der Verunglückte wurde per Kregelo's Ambulanz nach der Wohnung seiner Eltern, No. 544 Superior Straße, gebracht.

☞ Dr. Alexander, dessen Ankunft wir schon gestern mittheilten, hat jedenfalls auch schon ausgefunden, daß die Freunde in der Noth sehr rar sind. Derselbe, welcher hier so viele Freunde hatte, und dem die Thüren der besten Gesellschaft offen standen, fand unter all den Freunden bis jetzt Keinen, der Lust gehabt hätte, $2 000 Bürgschaft für ihn zu stellen, trotzdem die Richtigkeit der Anklagen ja noch nicht im Entferntesten erwiesen ist. Der Angeklagte hat die Anwälte Spaan und Mattler engagirt und trotzdem er denselben versicherte, daß er und Frau Johnson sich, sobald sie erfahren hatten, daß Herr Johnson ein Scheidungsdekret erwirkt hatte, verheiratheten, riethen ihm die Anwälte, sich, um weiteren Scherereien aus dem Wege zu gehen, hier nochmals zu verheirathen. Das geschah denn auch und Squire Johnston vollzog die Trauung.

Zur Zeit als wir zur Presse gingen, hatte er immer noch keine Bürgschaft.

### Der Wahlschwindel-Prozeß.

James R. Carnahan, welcher das bekannte Circular an die republikanischen Wahlrichter erlassen, und dafür ebenfalls in Anklagezustand versetzt wurde, trat zum ersten Male in dem Wahlschwindelprozeß als Zeuge auf. Er sagte aus, daß er am Tage nach der Wahl in Begleitung von John B. Elam und D. M. Ransdell Sim Coy im Grand Hotel aufgesucht, und ihn gefragt habe, ob es wahr sei, daß er, Coy, Leute wie „Goose" Eden ausgeschickt habe, um die Wahlbeamten abzuhalten, ihre Berichte in der County Clerks Office zu deponiren. Coy habe dies entschieden in Abrede gestellt. In Bezug auf das Circular sagte Zeuge, daß das republikanische Executiv-Comite beschlossen hatte, zur Information der Wahlrichter ein solches Dokument auszuschicken. Wm. L. Taylor habe das Circular ausgearbeitet und John B. Elam sollte prüfen, ob es sich in den Grenzen des Gesetzes bewege.

Nachdem Elam das Circular durchgesehen, habe er es dem Comite wieder zugestellt, aber er, Carnahan sei um dieselbe Zeit nach Minnesota abgerufen worden und die Circulare seien in seiner Abwesenheit gedruckt und vertheilt worden. Er habe niemals persönlich dem Circular seine Unterschrift gegeben. Das Circular sei übrigens lediglich zu dem Zwecke ausgeschickt worden, um Schwindel zu verhüten.

Charles Dennis, ein Reporter des „Journal" erzählte, daß er durch seinen Collegen davon unterrichtet wurde, daß Coy und Spaan in dem betreffenden Zimmer zusammen seien. Er und sein College seien verschiedene Male an der Thüre leise vorüber gegangen er hatte auch die Absicht stehen zu bleiben, aber er vermuthete, daß man ihn hören könnte und zog sich an das Ende des Corridors zurück. Coy und Spaan hätten einige Male mit den Köpfen herausgelugt, sich dann wieder zurückgezogen und die Thüre wider zugeschlossen.

Charles J. Many, der Township-Trustee, legte ungefähr dasselbe Zeugniß ab, wie Elam.

John Wilkins, ein Berichterstatter des „Journal", sagte aus, daß er Coy und Spaan aus dem Zimmer No. 59 habe kommen sehen. Dennis habe ihn darauf aufmerksam gemacht, daß etwas Besonderes in dem Zimmer vorgehe. Er sei dann wieder zurückgegangen und habe Coy und Spaan angesprochen, als sie aus dem Zimmer kamen.

D. W. Coffin, der Obmann der Großgeschworenen sagte aus, daß er die Wahldokumente zum Zwecke der Besichtigung von dem Clerk Butler erhalten, und sie demselben wieder ebenso zugestellt habe. Dem Hunderter Comite sei er erst beigetreten, als die Anklage erhoben war.


**Laß die Erkältung**

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.


### Neue Klagen.

Wm. Burking u. A. gegen Christian Luke; Besitzrechtsklage.

Dora J. Grim gegen Hornie G. Grim. Scheidungsklage. Die Leute heiratheten in 1875, lebten zusammen bis 1882. Seit der Zeit hat sich der Mann nicht mehr sehen lassen.

☞ Das demokratische County-Central-Comite wählte Tom Taggart als Vorsitzenden und Arthur V. Brown als Sekretär.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Stadtvater Darnell erlitt beim Aufbauen eines Drahtzaunes eine Verletzung, indem er aus Unvorsichtigkeit von einem Arbeiter mit einem Hammer an den Kopf geschlagen wurde.

☞ Der junge Luke, welcher durch Hungerlohn ins Elend gestürzt wurde, ist den Großgeschworenen überwiesen worden, aber mildherzige Menschen verwenden sich für ihn.


**Nicht früh!**

Nein, es ist nicht zu früh für

**Leinen- u. Weißwaaren.**

Es ist die Saison, welche spät ist.

Doch man muß diese Waaren haben und daher ist es rathsam, dieselben jetzt, wo das Lager reichhaltig und die Auswahl groß ist, auszusuchen.

Servietten in allen größen.

Handtücher in allen Facons und Preisen.

Gebleichter und ungebleichter Tisch Damast.

Gefranzte Tischtücher mit einfachen weißen und farbigen Borten.

Einfache Damast Tischtücher, von 2½ bis 4 Yard lang.

Kissen-Ueberzüge und Bettlaken.

Crochet und Marseilles Bett Spreads.

4—4, 6—4, 8—8 und 10—4 Turkoman Tischdecken.

Eine elegante Auswahl von weißen Piques, India Leinen, Persische Lawns, Französische Nainsorks, Pariser Muslin und India Dimitüt.

Gescheckte und gestreifte Organdies und India Leinen.

Weiße und rahmfarbige gestickte Roben

Gestickte Pique Roben.

**L. S. Ayres & Co.**



INDIANA

**Trust & Safe Deposit COMPANY.**

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

**Werthsachen**

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.


### Grundeigenthums-Uebertragungen.

E. B. Martindale an Robert Martindale, Lots 1 bis 32, einschließlich Square 2, erste Sektion von Lincoln Park. $16,000.

John H. Coffee an Mary T. Dunn, Theil vom nordwestl. ½ der Sektion 29, Tp. 17, Range 3 östl., umfassend 3 70-100 Acker. $185.

Ellen Bunting an Nannie Moore, Lot 34, in Ketcham Place, in Haughville. $225.

John W. Ray an A. H. Kemper, Lot 2, in Square 159, in Brightwood. $200.

Kate Jones an Anne E. Peterson, Lot 7 in Elizabeth Schnell's Addition zu Haughville. $1000.

Butler University an John J. Minthorn, Theil von Lot 22 in Butler's Add. zu College Corner. $1000.

Benjamin F. Crawford u. A. an John V. Carter, Lots 2 und 23 in Crawford & Taylor's erster Subdivision zu Haughville. $500.

Frances F. Wright an Ellsworth Millspaugh, Lot 15 in Aaroon Kaufman's Woodside Add. $25.

Samuel A. Owens an Grace Platt, Lots 33 und 34, in Block 24 und Lot 4 in Block 9 in Nord Indianapolis. $125.

Albert S. White an Pierce Norton, nördliche Hälfte von Lot 70 in Ovid Butler's Add. an College Corner. $4,500.

John H. Dougherty an Robert W. Long, ein Theil der Lot 35 in Julian u. A. Subd. und Add. in Irvington. $400.

Addison Bybee an Charles H Keppei. Lot 20 in Bybee & Pratt's erster Westseite Add. $350.

Benj. A. Gibbs an Rosa Hartra, ein Theil von Lot 9 in Blackford & Coburn's Subd. von Square 11. $150.

Grace Platt an Chas. A. Wilson, Lots 33 und 34 in Block 24 und Lot 4 in Block 9 in Nord Indianapolis. $300.

Alice B. Sanger an Rebecca Whittacker, Lot 299 in Fletcher's Woodlawn Add. $585.

### Polizei-Gericht.

Im Polizeigericht war heute nicht viel los.

Eduard Johnson, der kürzlich in einer Wirthschaft eine kleine Keilerei hatte, ließ man laufen.

Dasselbe geschah mit den Zeitungsjungen Henry Bröcking und Charles Cramer, welche sich einander durchgewichst hatten.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die hiesigen Posten der G. A. R. gaben gestern Abend dem Groß Commandanten Gen. John P. Rea von Minneapolis einen öffentlichen Empfang in der Tomlinson Halle.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Die Herren Theodor Stempfel, Wm. Fleck und George Kothe sind heute nach Louisville gereist um als Delegaten des Sozialen Turnverein der Tatzlatzung des Indiana Turnbezirks, welche morgen stattfindet, beizuwohnen.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier Nordost Ecke des Morris und Meridian Straße.


— Die —

**Indianapolis Naturgas-Gesellschaft**

wünscht Allen, welche sich dafür interessiren und dem Publikum mitzutheilen, daß sie diese Woche ihre Hauptröhren mit niedrigem Druck an der Tennessee, Illinois, Delaware, Washington, Pennsylvania Straßen, sowie in den dieselben durchschneidenden und anliegenden Straßen mit ihren Naturgas-Lieferungs-Hauptröhren verbinden wird und alsdann bereit ist, alle Personen an jenen Straßen, welche es für den Gebrauch wünschen, mit Naturgas zu versehen, und wird in jeder Hinsicht zufriedenstellende Arrangements mit allen Consumenten machen; auch wird die Gesellschaft ihr Röhrensystem so schnell wie es die Witterung erlaubt, ausdehnen.

Diese Gesellschaft beabsichtigt, ihren Consumenten die beste und vollständigste Bedienung zukommen zu lassen, die mit einem reichlichen Vorrath von Gas geboten werden kann; ein System mit großen Hauptröhren und einem so niedrigen Druck, wie bei gutem Gebrauch und dem höchsten Grade von Sicherheit erforderlich ist, und stets gleichmäßig. Die Gesellschaft hat keine Mühe und Kosten gescheut und wird keine scheuen, welche durch die Erfahrung als nothwendig erwiesen wurden, um ihre Kunden mit einem hinreichenden Quantum von Gas zu versehen.

**Die Indianapolis Naturgas Co,**

No. 68 Ost Market Straße.



**KNIGHT & JILLSON,**

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

**Naturgas-Utensilien eine Spezialität.**

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.



**M. HANSON,**

— Händler in —

**Feinen Schuhen und Stiefeln.**

No. 422 Süd Meridian Straße.



Fragt Euren Grocer nach

**Parrott und Taggart's**

**Crackers, Cakes und Brod.**

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.



**Jacob Metzger & Company,**

—Die einzigen „Bottler" von—

**P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.**

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)



Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.

Tag- und Abend-Schule.

**Indianapolis Business University**

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten, Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.



**Prof. STRAKOSCH,**

Der größte lebende Vortragsmeister und Rezitator,

**Sonntag, den 6. Mai '88**

— in der —

**Lyra-Halle!**

**Große dramatische Soiree!**

Julius Caesar, große Forumsscene, von Shakespeare.

Die Wahlfahrt nach Kevlaar, Ballade von H. Heine.

„Die Räuber," 4. Akt von Schiller.

Erlkönig, Ballade von Goethe.

Eintritt 50 Cents. Anfang 8 Uhr.



**Auf Befehl** des Gerichts verkaufe ich das Bauholz, die Fenster, Thüren und Läden der

East End Lumber Company,

weit unterm Preise. Alles muß in 10 Tagen verkauft sein.

W. F. Heinrichs, Receiver,

40 Süd Noble Straße, oder 15 Indialls Block.



**Folgende Sorten Mehl**

— bei —

**Van Pelt.**

Pittsburg Best, XXXX Min. Pt., Columbia Patent, Light Loaf, Improved White Rose, Pride of Indianapolis und Mehl zweiter Sorte, 100 Pfd. $1.40, 50 Pfd. 80 Cents, 25 Pfd. 40 Cents. Burbank Kartoffeln $1.20 per Bushel. Reiner („fanned") Hafer 40 Cents per Bushel.

**Edward M. Van Pelt**

62 Nord Delaware Str.,

gegenüber der Tomlinson Halle.

Der billigste Platz in der Stadt, um gegen Baar zu kaufen



**SLOAN'S**

# Drug Store,

(Apotheke.)

**No. 22 West Washingtonstr.**

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.



**Mozart-Halle!**

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.



**DR. Thos. J. Kisner**

Spezialist für

**Krankheiten des Rectums.**

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (Alter) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.



**J. George Müller,**

(Nachfolger von L. H. Müller,)

**Apotheker.**

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.



**Dr. W. B. Fletcher,**

(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.



**John Weilacher,**

**Saloon u. Billiard-Halle**

22 N. Pennsylvania Str.



**Christian Wiese,**

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.

☞ Telephon 949.